

Programmorschau

22. bis 28. Mai 2017



Deutschlandfunk

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse

für **10,- EUR** erhältlich bei:


**Deutschlandradio Service GmbH, Hörservice
Raderbergürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221.345-1847
deutschlandradio.de


Hörservice

Telefon 0221.345-1831
Telefax 0221.345-1839
hoerservice@deutschlandradio.de

21.

0.00 Nachrichten
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
1.10 Interview der Woche
 (Wdh.)
1.35 Hintergrund
 (Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Sternzeit
2.07 Kulturfragen
Debatten und Dokumente
 (Wdh.)
anschließend ca.
2.30 Zwischentöne
Musik und Fragen zur Person
 (Wdh.)
3.00 Nachrichten
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
5.00 Nachrichten
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35** Morgenandacht
 Pastoralreferentin
 Monika Tremel, Nürnberg
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten
9.05 Kalenderblatt
 Vor 75 Jahren:
 Die erste Tagung des Kreisauer
 Kreises beginnt
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
10.00 Nachrichten
10.10 Kontrovers
 Politisches Streitgespräch mit
 Studiogästen und Hörern
 Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
 kontrovers@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale
 Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
15.00 Nachrichten
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
 und Technik*
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund

19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Andruck – Das Magazin
 für Politische Literatur
20.00 Nachrichten
20.10 Musikjournal
Das Klassik-Magazin
21.00 Nachrichten
21.05 Musik-Panorama
 Grundton D 2017 –
 Konzert und Denkmalschutz (1)
 ›Inspired by Love‹ – Die Liebe in
 der Musik des barocken London
 Werke von
 JOHANN CHRISTOPH
 PEPUSCH,
 ARCANGELO CORELLI,
 GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
 u.a.
 Dorothee Miels, Sopran
 Stefan Temmingh, Blockflöte
 Kathrin Sutor, Violoncello
 Wibke Weidanz, Cembalo
 Aufnahme vom 7.5.17 aus der
 Schlosskirche Altlandsberg/
 Brandenburg
 Am Mikrofon:
 Jochen Hubmacher
22.00 Nachrichten
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne


 Programm-
 erläuterungen
 siehe
 Anhang

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pastoralreferentin
Monika Tremel, Nürnberg
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 40 Jahren:
In den Niederlanden entführen molukische Jugendliche einen Zug und nehmen Grundschüler als Geiseln
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**
M Schlaganfall und Rehabilitation
Studiogäste: Prof. Stefan Knecht, Chefarzt der Klinik für Neurologie an der St. Mauritius Therapie-klinik Meerbusch, und Prof. Dr. med. Wolf-Rüdiger Schäbitz, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Evangelisches Klinikum Bethel
Am Mikrofon: Carsten Schroeder
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
M Simpel. Transparent. Standardisiert.
Oder baut sich in der EU eine neue Finanzblase auf?
Von Barbara Eisenmann
SWR/DLF 2017
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
M Das Aquarium
Von Christa Reinig
Regie: Raoul Wolfgang Schnell
Mit Gustl Halenke, Giselheid Hönsch, Elisabeth Schwarz, Peter Roggisch, Jürgen Goslar, Hans Timerding, Mila Kopp, Günther Lüders, Heinz Schimmelpfennig, Herbert Dubrow, Marisa Gaffron, Lotte Betke
SDR 1967/47'59
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
M Niels Klein ›Tubes And Wires‹
Niels Klein, Klarinetten/Effekte
Lars Duppler, Fender Rhodes E-Piano/Synthesizer/Harmonium
Hanno Busch, E-Gitarre/E-Bass
Jonas Burgwinkel, Schlagzeug
Aufnahme vom 27.4.17 aus dem Substage Café in Karlsruhe
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszen**
M Klassik-Feinkost im Netz
Wie Kuratoren den digitalen Musikmarkt erobern wollen
Von Thilo Braun
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
Mit Fabian Hischmann,
siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pastoralreferentin
Monika Tremel, Nürnberg
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 100 Jahren:
Die amerikanische Designerin
Florence Knoll geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**
M Tatsächlich mehr Sicherheit?
In Deutschland wird die Videoüberwachung weiter ausgebaut
Am Mikrofon: Michael Roehl
Hörertel.: 00800.4464 4464
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
Berge, Armut, Frust
Wie das tunesische Kasserine zum Hort des Terrorismus wurde
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Luther in der Politik
Gespräch mit Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble zum 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin und Wittenberg
Am Mikrofon: Christiane Florin
- 20.30 Lesezeit**
M Fabian Hischmann liest aus seinem Roman
'Das Umgehen der Orte' (1/2)
(Teil 2 am 31.5.17)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
M Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Zingsheim braucht Gesellschaft!
Die politische Radioshow (1/2)
(Teil 2 am 31.5.17)
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
M Auswärtsspiel –
Konzerte aus Europa
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur, op. 58
John O'Connor, Klavier
RTÉ National Symphony Orchestra
Leitung: Gerhard Markson
Aufnahme vom 20.1.17 aus der National Concert Hall in Dublin
Am Mikrofon: Norbert Hornig
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht****1.05 Alte Musik**

LEONARDO LEO
Flötenkonzert G-Dur
Cappella della Pietà dei Turchini

ARCANGELO CORELLI
Concerto grosso g-Moll, op. 6 Nr. 8
Gli Incogniti

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Concerto grosso A-Dur, HWV 329
Arte dei Suonatori

JOHANN ADOLF HASSE
Konzert G-Dur
Armonia Atenea

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.05 Sinfonische Musik**

JULIUS RIETZ
Klarinettenkonzert g-Moll, op. 29
Sinfonia Varsovia

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 36
Gewandhausorchester Leipzig

3.00 Nachrichten**3.05 Klaviermusik**

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sonate Nr. 13 und 14

FRANZ LISZT
Nr. 7 aus ›Années de Pèlerinage‹.
Deuxième année: Italie
Alfred Brendel, Klavier

3.55 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Neue Musik**

DIETER SCHNEBEL
Beethoven-Sinfonie
Radio-Sinfonie-Orchester
Frankfurt

WILHELM KILLMAYER
›Paradies‹ für Orchester
Symphonie-Orchester des
Bayerischen Rundfunks

PAUL DESSAU
Sinfonische Adaptation des
Quintetts Es-Dur von Mozart

5.00 Nachrichten**5.05 Kammernmusik**

ALFRED GARRIJEWITSCH
SCHNITKE
Mozart à la Haydn
Kremerata Baltica

WOLFGANG AMADEUS
MOZART
Quartett G-Dur, KV 285a

JOSEPH HAYDN
Quartett D-Dur, Hob. III: 34
Doric String Quartet

6.00 Nachrichten**6.05 Geistliche Musik**

DIETRICH BUXTEHUDE
›Gott fähret auf mit Jauchzen‹.
Kantate, BuxWV 33
Amsterdam Baroque Orchestra

GEORG PHILIPP TELEMANN
›Er kam, lobsingt ihm‹, TWV 1:462
Rheinische Kantorei
Das Kleine Konzert

JAN PIETERSZOON
SWEELINCK
Toccatà für Orgel a-Moll
Peter van Dijk, Orgel

JOHANN SEBASTIAN BACH
›Lobet Gott in seinen Reichen‹.
Kantate, BWV 11
Taverner Players

7.00 Nachrichten**7.05 Information und Musik**

Aktuelles aus Kultur
und Zeitgeschehen

7.30 Nachrichten**8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft
Live vom 36. Deutschen
Evangelischen Kirchentag in
Berlin und Wittenberg


9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**


Vor 90 Jahren:
Clärenore Stinnes startet zu ihrer
Fahrt um die Welt

9.10 Die neue Platte

Sinfonische Musik

9.30 Essay und Diskurs

 Über Eliten (4/5)

 Fatal Attraction – Silicon Valley
trifft Donald Trump
Von Adrian Daub
(Teil 5 am 28.5.17)


10.00 Nachrichten**10.05 Katholischer Gottesdienst**

Übertragung aus der Kirche
St. Konrad in Horb-
Grünmettenstetten
Predigt:
Weihbischof Johannes Kreidler

11.00 Nachrichten**11.30 Feiertagsspaziergang**

Reisenotizen aus Deutschland
und der Welt

12.00 Nachrichten**13.00 Nachrichten****13.05 Informationen am Mittag****13.30 Musik-Panorama**

 Rheingau Musik Festival 2016

ZOLTÁN KODÁLY
Duo, op. 6

FRANZ SCHUBERT
Arpeggione-Sonate

JOHANN SEBASTIAN BACH
Sonate g-Moll, BWV 1001

MAURICE RAVEL
Sonate

›Break on through‹ (frei nach
Jim Morrison), DWV 95

Julia Fischer, Violine/Klavier
Daniel Müller-Schott, Violoncello
Aufnahme vom 13.7.16 aus
Schloss Johannisberg

14.00 Nachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

16.30 Forschung aktuell

 Wissenschaft im Brennpunkt


SESAME öffne dich!

Ein Friedensvorstoß für den

Nahen Osten

Von Frank Grotelüschen

17.00 Nachrichten**17.05 Kulturfragen**

 Debatten und Dokumente


17.30 Kultur heute

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Feiertag****20.00 Nachrichten****20.05 Aus Kultur- und****Sozialwissenschaften**

 Die Last mit der Lust


Was ist aus der sexuellen

Revolution geworden?

Ein Feature von Andrea und

Justin Westhoff

21.00 Nachrichten**21.05 JazzFacts**


 Klarheit und Raffinesse

Die Pianistin und Komponistin

Julia Hülsmann im Gespräch mit

Thomas Loewner

22.00 Nachrichten**22.05 Historische Aufnahmen**

 Wahrhaftigkeit des Ausdrucks

Die Sopranistin Inge Borkh (*1921)

Von Kirsten Liese

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Schöne Stimmen**

In memoriam

Der Tenor Johan Botha

Von Elisabeth Richter

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Kulturfragen**
Debatten und Dokumente
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Sternzeit**
- 2.07 Hintergrund**
(Wdh.)
- 2.30 Essay und Diskurs**
(Wdh.)
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
- 3.30 Sportgespräch**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pastoralreferentin
Monika Tremel, Nürnberg
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 50 Jahren:
Die Stiftung Deutsche Sporthilfe wird gegründet
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
Live vom 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin und Wittenberg
- 9.55 Koran erklärt**
Vorstellung und Erläuterung von Versen aus der Heiligen Schrift des Islams durch Vertreterinnen und Vertreter der Islamischen Theologie oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Erfahrungen fürs Leben
In der Jugend die Welt entdecken
Am Mikrofon: Andreas Stopp
Hörertel.: 00800.44644464
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Kulturgespräch**
Hochschulquartett
Wissenschaft und Wissenschaftspolitik zur Diskussion
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
🎧 Was ist Natur?
Teil 1: Von der Wildnis in der Stadt
Von Thomas Palzer
Regie: Friederike Wigger
DLF 2017
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
🎧 Starke Töne gegen Rassismus und Sexismus
Die Rapperin Akua Naru
Aufnahme vom 9.7.16 beim Weltmusikfestival Rudolstadt
Am Mikrofon: Jan Tengeler
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**
Bluestime
Neues aus der Szene zwischen Americana, Roots und Blues
Am Mikrofon: Tim Schauen
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten

0.05 Mitternachtskrimi

 Schwarze Witwen
 Von Francis Didelot
 Regie: Cläre Schimmel
 Mit Erika von Thellmann, Edith Heerdegen, Edda Seipel, Hannelore Hoger, Traugott Buhre, Hans Mahnke und Erna Sellmer
 SDR 1971/50'30

1.00 Nachrichten

1.05 Deutschlandfunk Radionacht

Neuvorstellungen von Rock bis Pop, Indie, Electronic
 Schwerpunkt: Vor 50 Jahren veröffentlichten The Beatles ihr bahnbrechendes Werk ›Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band‹ – eines der ersten Konzeptalben der Popmusikgeschichte
 Am Mikrophon: Günther Janssen

2.00 Nachrichten

2.05 Sternzeit

3.00 Nachrichten

3.55 Kalenderblatt

4.00 Nachrichten

5.00 Nachrichten

5.30 Nachrichten

5.35 Presseschau

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten

6.05 Kommentar

6.10 Informationen am Morgen

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten

M 6.35 Morgenandacht

Pastoralreferentin
 Monika Tremel, Nürnberg

6.50 Interview

7.00 Nachrichten

7.05 Presseschau

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview

7.30 Nachrichten

7.56 Sport

8.00 Nachrichten

8.10 Interview

8.30 Nachrichten

8.35 Börse

8.47 Sport

8.50 Presseschau

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten


9.05 Kalenderblatt

Vor 75 Jahren:
 Auf den SS-Obergruppenführer Reinhard Heydrich wird ein Attentat verübt

9.10 Das Wochenendjournal


10.00 Nachrichten

10.05 Klassik-Pop-et cetera

 Am Mikrophon: Die Pianistin
 Gabriela Montero

11.00 Nachrichten

11.05 Gesichter Europas

 Zwei Seiten eines geplanten Tunnels
 Die Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Italien und Frankreich
 Von Karl Hoffmann

12.00 Nachrichten

12.10 Informationen am Mittag

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale

Presseschau

13.00 Nachrichten

13.10 Themen der Woche

13.30 Eine Welt

Auslandskorrespondenten berichten

14.00 Nachrichten

14.05 Campus & Karriere

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten

15.05 Corso – Kunst & Pop

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten

16.05 Büchermarkt

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation

17.00 Nachrichten

17.05 Streitkultur

17.30 Kultur heute

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten

18.10 Informationen am Abend

mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund


19.00 Nachrichten

19.05 Kommentar

19.10 Sport am Samstag


20.00 Nachrichten

20.05 Studio LCB

 Aus dem Literarischen Colloquium Berlin
 Lesung: Nico Bleutge
 Gesprächspartner: Marie Luise Knott und Marcel Beyer
 Am Mikrophon: Tobias Lehmkuhl

22.00 Nachrichten


22.05 Atelier neuer Musik

 Netzwerker der Peripherien
 Thomas Beimel als Komponist und Kommunikator
 Von Ingo Dorf Müller

22.50 Sport aktuell

23.00 Nachrichten

23.05 Lange Nacht

 Eine Sprache der Verbindung
 Die Lange Nacht über Gewaltfreie Kommunikation
 Von Barbara Leitner
 Regie: Rita Höhne

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Lange Nacht**

Eine Sprache der Verbindung
Die Lange Nacht über
Gewaltfreie Kommunikation
Von Barbara Leitner
Regie: Rita Höhne

1.00 Nachrichten**2.00 Nachrichten****2.05 Deutschlandfunk Radionacht****2.05 Sternzeit****2.07 Klassik live**

Musik vom
Kammermusikfest Spannungen

CLAUDE DEBUSSY

Zwei Tänze für Harfe und
Streicher, L. 103

ROBERT SCHUMANN

Quintett für Klavier, zwei
Violinen, Viola und Violoncello
Es-Dur, op. 44

Isabelle Faust, Violine

Elisabeth Kufferath, Violine

Byol Kang, Violine

Sophie Wang, Violine

Maya Meron, Viola

Hanna Weinmeister, Viola

Kian Soltani, Violoncello

Gustav Rivinius, Violoncello

Jana Boušková, Harfe

Edicion Ruiz, Kontrabass

Aaron Pilsan, Klavier

Aufnahme vom 21.6.16 aus dem
Wasserkraftwerk Heimbach

3.00 Nachrichten**3.05 Heimwerk**

Mozart Piano Concertos

WOLFGANG AMADEUS

MOZART

Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 13 C-Dur, KV 415

Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 8 C-Dur, KV 246

Ronald Brautigam,

Hammerflügel

Die Kölner Akademie

Leitung:

Michael Alexander Willens

3.55 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Die neue Platte XL****5.00 Nachrichten****5.05 Auftakt****6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Geistliche Musik**

ORLANDO DI LASSO

»Domine, exaudi orationem
meam, et clamor«. Bußpsalm zu
5 Stimmen a cappella, Nr. 5
Collegium Vocale Gent
Leitung: Philippe Herreweghe

JOHANN SEBASTIAN BACH

»Sie werden euch in den Bann tun«.
Kantate am Sonntag Exaudi für
Soli, Chor und Orchester, BWV 183

Joanne Lunn, Sopran

Daniel Taylor, Countertenor

Paul Agnew, Tenor

Panajotis Iconomou, Bass

Monteverdi Choir

English Baroque Soloists

Leitung: Sir John Eliot Gardiner

ALEXANDRE GUILMANT

»Fuge alla Händel« für
Orgel F-Dur, op. 49 Nr. 6

Helge Schulz, Orgel

7.00 Nachrichten**7.05 Information und Musik**

Aktuelles aus Kultur
und Zeitgeschehen

7.30 Nachrichten**7.50 Kulturpresseschau****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.35 Am Sonntagmorgen**

M Religiöses Wort

»Drum rede wer sich ewig bindet«

Gelungene Kommunikation in
der Partnerschaft

Von Andrea Fleming

Katholische Kirche

8.50 Presseschau

Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

In der bayerischen Stadt Hof
beginnt das kleinste Filmfestival
der Welt

9.10 Die neue Platte

Klaviermusik

9.30 Essay und Diskurs

M Über Eliten (5/5)

K Kulturkampf von oben?

Von Alexander Grau

10.00 Nachrichten**10.05 Tag für Tag Spezial**

Live vom 36. Deutschen

Evangelischen Kirchentag in

Berlin und Wittenberg

11.00 Nachrichten**11.05 Interview der Woche****11.30 Informationen am Mittag****12.00 Nachrichten****12.05 Evangelischer Gottesdienst**

Live vom 36. Deutschen

Evangelischen Kirchentag aus

Wittenberg

13.30 Zwischentöne

K Musik und Fragen zur Person

Die Medizinhistorikerin

Barbara Duden im Gespräch

mit Marietta Schwarz

14.00 Nachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Rock et cetera**

K Londoner Träume und
melancholische Gedankenspiele
Die Indie-Rockband Palace
Von Paul Baskerville

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben
Das Buch der Woche

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt

17.00 Nachrichten**17.05 Kulturfragen**

M Debatten und Dokumente

17.30 Kultur heute

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Sonntag****20.00 Nachrichten****20.05 Freistil**

K Zum Mars!

Der Traum vom Roten Planeten

Von Markus Metz und

Georg Seeßlen

Regie: Thomas Wolfertz

DLF 2017

21.00 Nachrichten**21.05 Konzertdokument der Woche**

K Bläserfestival MA'ALOT 2017

MATTHIAS KRÜGER

Bläserquintett – Uraufführung

GEORGE ONSLOW

Grand Septet für Bläser,

Kontrabass und Klavier, op. 79

FRANZ SCHUBERT

Sonate für Arpeggione und

Klavier a-Moll, D 821 bearbeitet

für Violoncello, Bläserquintett

und Kontrabass

Waldemar Schwiertz, Kontrabass

Markus Becker, Klavier

Maximilian Hornung, Violoncello

MA'ALOT Quintett:

Kersten McCall, Flöte

Christian Wetzel, Oboe

Ulf-Guido Schäfer, Klarinette

Sibylle Mahni, Horn

Volker Tessmann, Fagott

Aufnahme vom 28. und 29.4.17

vom Rittergut Störmede

Am Mikrophon: Sylvia Systemans

22.00 Nachrichten**23.00 Nachrichten****23.05 Das war der Tag****23.30 Sportgespräch****23.57 National- und Europahymne**



Mo 22. Mai

21.05 Musik-Panorama

Grundton D 2017 –

Konzert und Denkmalschutz (1)
 ›Inspired by Love‹ – Die Liebe in der Musik des barocken London

Ein Traumziel für Ja-Sager – so könnte man das Schlossgut im brandenburgischen Altlandsberg bezeichnen. Heißbegehrt bei Brautpaaren auf der Suche nach einem besonderen Ort für den Tag, der zum schönsten im Leben werden soll, ist die Barockkirche. Dort startet Anfang Mai ›Grundton D‹, die Benefizkonzertreihe von Deutschlandfunk und Deutscher Stiftung Denkmalschutz, in ihre neue Saison. Passenderweise lautet das Motto in Altlandsberg ›Inspired by Love‹. Es geht um die Liebe in der Musik des barocken London. Werke von Händel, Pepusch oder Corelli, die interpretiert werden von einem Traumpaar der Alte-Musik-Szene: Sopranistin Dorothee Miels und Blockflötist Stefan Temmingh.

Di 23. Mai

19.15 Das Feature

Simpel. Transparent. Standardisiert.

Oder baut sich in der EU eine neue Finanzblase auf?

Von Barbara Eisenmann
 SWR/DLF 2017

Alternative Finanzierungsquellen für kleine und mittlere Unternehmen verspricht die Europäische Kommission. Ein Label für simple, transparente, standardisierte Verbriefungen soll geschaffen und so schnell wie möglich europäisches Gesetz werden. Von den neuen Verbriefungen würden Unternehmen und auch Bürger in Form von billigeren Darlehen oder Krediten für Immobilien und Kreditkarten profitieren. Man wird hellhörig, denn verbrieft Hypothekendarlehen haben die Krise in den USA ausgelöst. Und man fragt sich, ob mit dem Ankurbeln des Verbriefungsmarktes statt kleinen und mittleren Unternehmen nicht bloß der krisengeschüttelten Bankenindustrie auf die Beine

geholfen werden soll und statt Wirtschaftswachstum nur neue Immobilien- und Finanzblasen produziert würden, mit den nur allzu bekannten Folgen vor allem für die Bürger.

20.10 Hörspiel

Das Aquarium

Von Christa Reinig

Regie: Raoul Wolfgang Schnell

Mit Gustl Halenke, Giselheid

Hönsch, Elisabeth Schwarz,

Peter Roggisch, Jürgen Goslar,

Hans Timerding, Mila Kopp,

Günther Lüders, Heinz

Schimmelpfennig, Herbert

Dubrow, Marisa Gaffron, Lotte

Betke

SDR 1967/47'59

Zeit und Raum, Sein und Nichtsein werden in diesem Hörspiel kunstvoll durcheinander gewirbelt und infrage gestellt. Mit einer klaren, bildkräftigen Sprache lockt die Autorin den Hörer in das Labyrinth eines höchst eigenwilligen poetischen Spiels, das sowohl Rätsel als auch Gleichnis ist: Bruno, der Schwarze Engel, besucht den Weißen Engel Argil, der gerade die Antimaterie konzipiert. Gemeinsam haben sie das Aquarium, Modell des vom Menschen bewohnten Planeten, zu ihrem Experimentierfeld auserkoren. Spielerisch inszenieren sie den Zusammenstoß zweier Menschen aus historischen und utopischen Zeiten. Während sie Amos Dunbar, Kapitän einer 1793 gesunkenen Viermastbark, wieder ins Leben rufen, wird Montag, ein Froschmann der Zukunft, in einem Orwell'schen Staatswesen in die Todeskabine befohlen. Kapitän und Froschmann werden in eine Auseinandersetzung verstrickt, deren Spielregeln – selbst für die geflügelten Regisseure – immer undurchschaubarer werden. ›Das Aquarium‹ wurde 1968 mit dem Hörspielpreis der Kriegsblinden ausgezeichnet. Aus dem Urteil der Jury: »In einem poetischen, fantasievollen Spiel von Gedanken und Bildern rührt Christa Reinig Fragen menschlicher Daseinsbedingtheit und transzendentaler Ordnung an. Sie verbindet dabei eine reiche Fabulierkunst mit dem Entwurf eines Weltbildes, das Zukünftiges einbezieht, aber Raum- und Zeit-

vorstellungen aufhebt ... in einer höchst anmutigen Form und in einer homogenen Sprache, nicht übersetzbar in ein anderes Medium.«

21.05 Jazz Live

Niels Klein ›Tubes And Wires‹

Niels Klein, Klarinetten/Effekte

Lars Duppler, Fender Rhodes E-

Piano/Synthesizer/Harmonium

Hanno Busch, E-Gitarre/E-Bass

Jonas Burgwinkel, Schlagzeug

Aufnahme vom 27.4.17 aus dem Substage Café in Karlsruhe

Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer

Ein »Sound, als würde man

nachts im Urwald Autoscooter

fahren« – so beschreibt der Saxo-

fonist und Komponist Niels Klein

die Musik seines Quartettes

›Tubes And Wires‹, zu deutsch:

Röhren und Drähte. Die Röhren –

das sind Kleins Blasinstrumente,

in diesem Fall diverse Klarinet-

ten. Die Drähte stehen nicht nur

für die Stahlsaiten des Gitarristen

und Bassisten Hanno Busch,

sondern vor allem für die diver-

sen Effektgeräte, die die Band-

mitglieder nutzen. Klein selbst

schlüpft dank elektronischer

Verdopplung, Verzerrung oder

Verfremdung in immer neue

Klanggewänder. Pianist Lars

Duppler konzentriert sich bei

›Tubes And Wires‹ ganz auf die

Perkussivität des Fender Pianos

und die vielfältigen Klangmög-

lichkeiten seiner Synthesizer.

Vierter im Bunde ist der deutsche

Starschlagzeuger der jüngeren

Generation, Jonas Burgwinkel.

Bei aller Rockanmutung fordern

komplexe Stücke, komplizierte

Rhythmen und viel Freiraum für

Improvisation immer wieder die

Jazzqualitäten der vier Musiker

von ›Tubes And Wires‹ heraus.

Beim Konzert in Karlsruhe prä-

sentierten sie ihre neue CD ›Life

In Times Of The Big Crunch‹, die,

wie Niels Klein selbst selbst sagt,

»die einfachsten Melodien« ent-

hält, die er je geschrieben habe.

22.05 Musikszene

Klassik-Feinkost im Netz

Wie Kuratoren den digitalen

Musikmarkt erobern wollen

Von Thilo Braun

Kuratoren gab es früher nur im

Museum. Seit einigen Jahren

geistert der Begriff aber ver-

mehrt auch durch die digitale Welt, an der Berliner Humboldt-Universität gibt es gar den Masterstudiengang ›Digital Curation‹. Der Grund dafür: In der Masse des Netzangebots sucht man oft lange oder vergleichsweise nach Qualität. Für ein schnelles, befriedigendes Ergebnis sind viele Nutzer mittlerweile bereit, Geld zu zahlen. Dieser Trend hat nun auch die Szene der klassischen Musik erreicht. Mehrere Start-Ups rangeln gleichzeitig um die Gunst für ihre Expertenplattformen im Netz. Die Strategien reichen von primär kuratierten Seiten als Wegweiser zur Qualität bis hin zu spezifischen Streaming-Diensten für Klassik. Welche Konzepte sind erfolgversprechend? Und wer wird sich durchsetzen? Ein Vergleich der wichtigsten Anbieter.

Mi 24. Mai

20.30 Lesezeit

Fabian Hischmann liest aus seinem Roman ›Das Umgehen der Orte‹ (1/2) (Teil 2 am 31.5.17)

Lisa friert nicht. Sie kann es einfach nicht. Schwitzen dafür umso mehr. In den Sommermonaten flüchtet sie ins Eisstadion und stellt sich vor, es hätte sie noch weitaus schlimmer treffen können als in Südwestdeutschland. Etwa in Bangkok oder Miami. Und dann zieht Anne ins Nachbarhaus, ein Anti-Mädchen mit Gletscheraugen und einem Plan im Gepäck ... Wie Lisa und Anne sind alle Figuren in ›Das Umgehen der Orte‹ Geheimnisträger, deren Wege sich kreuzen und Schicksale aufeinanderprallen. Einige trägt es hinaus in die Welt, nach Melbourne oder auf die Westmännerinseln, andere zieht ihre Last bis auf den Grund. Was zählt, sind Freunde – die Familie, die man sich aussucht, wie es heißt. Mit ihnen teilt man: Träume, Ängste, die guten Momente und die richtig miesen. In seinem neuen Roman ›Das Umgehen der Orte‹ erfindet Fabian Hischmann Figuren und Szenen, die das Existenzielle im Beiläufigen sichtbar machen. Fabian Hischmann, geboren

1983 in Donaueschingen, lebt in Berlin. Er studierte Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus in Hildesheim und am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. 2008 und 2009 Dramaturgiehospitanzen an den Theatern Heidelberg und Freiburg. 2011 erhielt er das Bremer Autorenstipendium und 2013 war er Teilnehmer der Jürgen-Ponto-Schreibwerkstatt. 2015 war er Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg. Sein Debütroman ›Am Ende schmeißen wir mit Gold‹ war 2014 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Zingsheim braucht Gesellschaft! Die politische Radioshow (1/2) (Teil 2 am 31.5.17)

Martin Zingsheim braucht Gesellschaft. Und bekommt, wen er verdient. Timo Wopp, Friedemann Weise, Till Reiners, Christian Schiffer und die diesjährige Salzburger-Stier-Preisträgerin Hazel Brugger! Sie alle treffen auf Vertreter aus Politik und Zeitgeschehen. Darunter Omid Nouripour, außenpolitischer Sprecher der Grünen im Bundestag. In der Premiere der ersten politischen Radioshow der ›Querköpfe‹ diskutiert der vielfach ausgezeichnete Musikkabarettist Martin Zingsheim mit seinen Gästen, spielt Lieder, präsentiert Programme, hinterfragt die politische Bedeutung der Satire und bohrt sich durch alle Schichten der aktuell-gesellschaftlichen Lage. Satirisch, witzig, klug, relevant und radiophon. Heute hören Sie Teil 1 der politischen Radioshow der ›Querköpfe‹, aufgezeichnet am 23. Mai 2017 in der Comedia in Köln.

22.05 Spielweisen

Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur, op. 58
John O'Connor, Klavier
RTÉ National Symphony Orchestra
Leitung: Gerhard Markson
Aufnahme vom 20.1.17 aus der

National Concert Hall in Dublin
Am Mikrofon: Norbert Hornig
Im Rahmen der Lyric Concert Series war das RTÉ National Symphony Orchestra in der Saison 2016/17 in der National Concert Hall in Dublin mit insgesamt fünf verschiedenen Konzertprogrammen zu hören. Die Geschichte des Orchesters geht auf das Jahr 1948 zurück. Namhafte Dirigenten wie Jean Martinon, Hans Schmidt-Isserstedt und Sir John Barbirolli formten es zum heute bedeutendsten Klangkörper in Irland. Mit Konzerten, Rundfunkübertragungen und Schulprojekten spielt es eine zentrale Rolle im Musikleben des Landes. Aufführungen irischer Komponisten bilden traditionell einen besonderen Repertoireschwerpunkt des Orchesters. Im Konzert am 20. Januar 2017 stand u.a. das ›vierte Klavierkonzert‹ von Ludwig van Beethoven auf dem Programm. Solist war der 1947 in Dublin geborene Pianist John O'Connor, der noch bei Wilhelm Kempf studiert hat. 1973 ging er als Sieger beim Internationalen Beethoven Klavierwettbewerb in Wien hervor, ein Erfolg, der seine Karriere maßgeblich beflügelte. Die Leitung hatte an diesem Abend Gerhard Markson, der das RTÉ National Symphony von 2001 bis 2009 als Chefdirigent leitete.

Do 25. Mai

9.30 Essay und Diskurs

Über Eliten (4/5)
Fatal Attraction – Silicon Valley trifft Donald Trump
Von Adrian Daub
(Teil 5 am 28.5.17)

Im amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf im vergangenen Jahr hat sich Silicon Valley mit großer Geschlossenheit gegen Donald Trump gestellt. Umso konsternierter war man im liberalen Nordkalifornien, als direkt nach der Wahl die Köpfe der Branche dem frischgewählten Präsidenten ihre Aufwartung machten, allen voran Peter Thiel, Mitbegründer des kalifornischen Big-Data-Unternehmens Palantir und mittlerweile ein Berater

Trumps. Das hat einerseits das Selbstverständnis der sogenannten Tech-Branche empfindlich getroffen, passt andererseits aber ins Bild. So sehr sich die Industrie, Apple, Facebook, Microsoft, IBM, als Vorkämpfer für eine offene und tolerante Welt sieht: Sie tendiert zu dem Glauben, solche Offenheit sei ein Selbstläufer, unabhängig dessen, wer ihre Technologien einsetzt und wozu. Das haben sich Autokraten in der ganzen Welt seit Jahren zunutze gemacht, nun eben Trump. Und der eine oder andere hat wohl gar nicht so heimlich eine gewisse Resonanz mit Trump gespürt: Er schmeichelt fatalerweise Silicon Valleys Selbstwahrnehmung als anti-elitäre Elite. Adrian Daub lebt in San Francisco, lehrt Literaturwissenschaft an der Stanford-Universität und schreibt daneben Kritiken und Essays für zahlreiche Magazine und Zeitschriften. In der Oxford University Press veröffentlichte er die Studien ›Four-Handed Monsters: Four-Hand Piano Playing and Nineteenth Century Culture‹ sowie ›The James Bond Songs: Pop Anthems of Late Capitalism‹. Im Hanser Verlag erschien sein Buch ›POP-UP NATION – Innenansichten aus dem Silicon Valley.

13.30 Musik-Panorama

Rheingau Musik Festival 2016

ZOLTÁN KODÁLY

Duo für Violine und Violoncello, op. 6

FRANZ SCHUBERT

Sonate für Violoncello und Klavier a-Moll D 821, ›Arpeggione-Sonate‹

JOHANN SEBASTIAN BACH

Sonate für Violine solo g-Moll BWV 1001

MAURICE RAVEL

Sonate für Violine und Violoncello

›Break on through‹ (frei nach Jim Morrison), DWV 95 für Violoncello und Klavier

Julia Fischer, Violine/Klavier
Daniel Müller-Schott, Violoncello
Aufnahme vom 13.7.16 aus Schloss Johannisberg

Was für eine Kraft das Zusammenspiel von Geige und Cello entfalten kann! Zumal, wenn sich zwei der weltweit führenden

Streichersolisten zusammentun: Julia Fischer und Daniel Müller-Schott. In Schuberts ›Arpeggione-Sonate‹ setzt sich Julia Fischer zudem an den Flügel, was sie öffentlich selten tut. Und tatsächlich überzeugt die Frau mit der starken und souveränen Präsenz nicht nur als Geigerin, sondern auch als Pianistin. Ausschnitte ihres vielseitigen Programms, das unterschiedliche musikhistorische Epochen und Stile zusammenführt, hören Sie in dieser Feiertagsausgabe des ›Musik-Panorama‹.

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt

SESAME öffne dich!

Ein Friedensvorstoß für den Nahen Osten

Von Frank Grotelüschen

Politisch ist der Nahe Osten heillos zerstritten: Iran streitet mit Golfstaaten wie Bahrain und Saudi-Arabien, die Palästinenserfrage ist ungeklärt, Israel liegt mit seinen Nachbarn im Dauerclinch. Doch nun wagen einige Physiker einen idealistisch anmutenden Vorstoß: Eine neue, in Jordanien errichtete Forschungsanlage soll allen Wissenschaftlern der Region offenstehen und sie zur Kooperation ermutigen. SESAME ist ein Beschleuniger, der starkes Röntgenlicht erzeugt, mit dem sich unterschiedlichste Materialien unter die Lupe nehmen lassen, darunter Nanowerkstoffe, Biomoleküle und archäologische Fundstücke. Zwar hat es viele Jahre gedauert, SESAME unter der Schirmherrschaft der UNESCO auf den Weg zu bringen. Doch nun ist die Anlage fertig, im Mai wird sie eingeweiht. Zu den Mitgliedern zählen Bahrain, Ägypten, Iran, Israel, Pakistan und die palästinensische Autonomiebehörde – Partner, von denen sich manche spinnefeind sind. Wie soll der Betrieb im Alltag funktionieren, wie kann die Zusammenarbeit von Forschern verfeindeter Länder aussehen? Und wie realistisch ist es, dass Physiker dadurch, wie erhofft, einen Friedensimpuls für die Region setzen?

20.05 Aus Kultur- und

Sozialwissenschaften

Die Last mit der Lust
Was ist aus der sexuellen Revolution geworden?
Ein Feature von Andrea und Justin Westhoff

Befreite Liebe durch Pille, Oswald Kolle, Studentenbewegung und Kommune 1, aber auch Kommerzialisierung der Sexualität und die Bezeichnung der heutigen Jugend als Generation Porno. Noch immer wird die sexuelle Revolution der 60er- und 70er-Jahre des vorigen Jahrhunderts einerseits ideologisiert, andererseits dämonisiert. Was sagen Sozial- und Sexualwissenschaftler, Psychologen, Jugendforscher und Zeitzeugen? Gab es überhaupt die eine sexuelle Revolution oder eher einen fortlaufenden Prozess? Wird das Problem Sexualität mittlerweile medikalisiert? Kümmern sich die damaligen Revolutionäre nun um das Thema Sex im Alter? Und wie gehen junge Menschen heute mit dem Wunsch nach der großen Liebe um, angesichts der Allgegenwart von Sex im Internet?

21.05 JazzFacts

Klarheit und Raffinesse

Die Pianistin und Komponistin Julia Hülsmann im Gespräch mit Thomas Loewner

Auf Julia Hülsmann ist Verlass: Seit Jahren produziert die Pianistin und Komponistin Musik von großer melodischer Schönheit und rhythmischer sowie harmonischer Tiefe. Ihre Inspirationsquellen sind vielfältig: Immer wieder haben etwa Texte bekannter Lyriker und Lyrikerinnen den Anstoß zu Songprojekten gegeben. Einmal hörte sie auf einer Konzertreise nach Kirgisien eine Melodie von einer jungen Geigerin, die ihr nicht mehr aus dem Kopf wollte – und die sie dann in reharmonisierter Form auf ihre aktuelle CD ›Sooner And Later‹ brachte. Für die Aufnahmen ihrer Alben hat Hülsmann mit wechselnden Musikern zusammengearbeitet, so beispielsweise mit dem britischen Trompeter Tom Arthurs – eine von besonderer musikalischer Seelenverwandtschaft geprägte Kooperation. Den Kern der meisten Produktionen von Julia

Hülsmann bildet ihr langjähriges Trio mit dem Kontrabassisten Marc Muellbauer und Heinrich Köbberling am Schlagzeug. Sie sind längst weit mehr als wohlvertraute Mitspieler, denn mit ihren eigenen Kompositionen tragen sie ebenso zum fein ausbalancierten Sound der Band bei, wie die Pianistin selbst.

22.05 Historische Aufnahmen

Wahrhaftigkeit des Ausdrucks
Die Sopranistin Inge Borkh (*1921)
Von Kirsten Liese

Mit ihrer unbändigen Leidenschaft für das Theater und einer außergewöhnlich dramatischen Gestaltungskraft prägte sie lange Zeit die großen Partien von Richard Strauss. Am meisten identifiziert wurde Inge Borkh mit der Elektra, die sie unzählige Male verkörperte. Sie schrieb ebenso Geschichte als Salome und Färberin in ›Die Frau ohne Schatten‹. Auch wenn Strauss, dem Borkh noch persönlich begegnete, angesichts ihrer ausgeprägten szenischen Ambitionen gelegentlich um seine Musik gefürchtet haben soll und sie bat, weniger zu spielen. Zu Borkhs weiteren Glanzrollen zählten Tosca, Medea, Fidelio, Adriana Lecouvreur und Lady Macbeth. 1951 gelang der gebürtigen Mannheimerin im Alter von 30 Jahren der internationale Durchbruch. Fortan sang sie an so bedeutenden großen Bühnen wie der Wiener Staatsoper, der Mailänder Scala oder der New Yorker Met. Nur in Bayreuth ging es für die Sängerschauspielerin, die 1952 unter der Regie von Wieland Wagner die Sieglinde in der ›Walküre‹ sang, nicht weiter. Ihr Wagner-Repertoire blieb auf wenige Partien begrenzt. Borkhs Weg war nicht frei von schwierigen Umständen, Enttäuschungen und Rückschlägen. Vor allem fühlte sich die Emigrantin, die 1933 das nationalsozialistische Deutschland verlassen musste, heimatlos. 1973 beendete Inge Borkh ihre Opernlaufbahn mit ihrer Paraderolle als Elektra.

Fr 26. Mai

20.10 Das Feature

Was ist Natur?

Teil 1: Von der Wildnis in der Stadt
Von Thomas Palzer
Regie: Friederike Wigger
DLF 2017

Von der Landlust bis zum Nature Writing – die Natur ist Dauerthema. Doch in Deutschland gibt es, wie in großen Teilen der Welt, kaum noch einen Flecken, der natürlich ist. Alles ist längst von Menschenhand umgewandelt, anverwandelt, umgestaltet. Wo also finden wir nach der Natur noch Natur? Der Autor begibt sich auf den Weg durch die Stadt, um dort nach den Resten dessen zu suchen, was einst Natur genannt wurde – und nach den Ecken und Winkeln, wo diese hartnäckig wiederkehrt. Er begleitet einen staatlich angestellten Laubwegbläser ebenso wie ein Team, dessen Aufgabe es ist, den Englischen Garten zu hegen und zu pflegen; er begleitet Vertreter des Ressorts Bodenordnung zu den neuralgischen Punkten, wo sich die Natur als besonders widerspenstig gezeigt hat; er hilft einem urbanen Kleintierjäger bei der Arbeit und begeht ein Stück des Münchner Jakobswegs, eines sogenannten Alten Wegs, der von der bayerischen Hauptstadt zum Kloster Andechs und von dort ins Allgäu und nach Bregenz führt. Führt dieser Weg in die Natur – oder erweist er sich wieder bloß als Holzweg?

21.05 On Stage

Starke Töne gegen Rassismus und Sexismus

Die Rapperin Akua Naru
Aufnahme vom 9.7.16 beim Weltmusikfestival Rudolstadt
Am Mikrofon: Jan Tengeler

Akua Naru hat sich früh den gesellschaftspolitischen Themen gewidmet, die sie als Afroamerikanerin erlebt. Erst schrieb sie Gedichte, später auch Rap-Texte über alltäglichen Rassismus, Frauenfeindlichkeit, den Einfluss der Religionen. Die Musikerin, die mittlerweile in Köln lebt, ist zu einer sogenannten Stimme des Conscious Rap geworden. Experimentierfreudig und kreativ

mischt sie afrikanische Rhythmen mit Soul, Jazz und klassischem Hip-Hop. Beim Rudolstadtfestival trat sie mit ihrem ›Black Noise-Programm auf: einer Reverenz an die Soziologin Tricia Rose, die sich als Erste wissenschaftlich mit der sozialen und kulturellen Relevanz des Hip-Hop befasste.

Sa 27. Mai

0.05 Mitternachtskrimi

Schwarze Witwen
Von Francis Didelot
Regie: Cläre Schimmel
Mit Erika von Thellmann, Edith Heerdegen, Edda Seipel, Hannelore Hoger, Traugott Buhre, Hans Mahnke und Erna Sellmer
SDR 1971/50'30

Die verschrobene alte Cousine Alyette, Fantine und Hermance leben zusammen in einem alten Turm am Stadtrand. Vom Fenster aus haben sie einen wunderbaren Blick auf das Gemeinschaftsgrab ihrer Ehemänner, die kurz nacheinander von ihnen gingen. Jeden Nachmittags halten die drei Witwen ihre eigenartige Teezeremonie ab. Eines Tages lädt Hermance auch die angeheiratete Nichte Emilie dazu ein. Sie ist mit einem Trinker verheiratet, der sie quält und schlägt. Alyette macht Emilie eines klar: ›Du bist es, die verheiratet ist, nur du. Er ist im Grunde freigeblieben.« Und die drei Tanten wissen auch Rat, wie sich das ändern lässt.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Die Pianistin Gabriela Montero

Sie ändert mal eben das Konzertprogramm in der Pause, fordert das Publikum zum Singen auf und fantasiert im Handumdrehen über deren Melodien. Gabriela Montero zählt zu den originellsten Pianistinnen unserer Zeit. »Improvisation ist das Beste, was ich tue. Keine Limits, keine Regeln«, so äußerte sich die Pianistin. Doch nur Klavier spielen oder fantasieren – das ist nichts für die 47-Jährige. Gabriela Montero beobachtet als Menschenrechtlerin und

Honorary Consul von Amnesty International die politischen Vorgänge in Venezuela und kommentiert sie auch mit ihrer Musik: Ihre erste Komposition, ein Klavierkonzert mit dem Titel ›Ex Patria‹, konstatierte den moralischen Verfall ihres Heimatlandes, sagt sie. In Venezuela galt Gabriela Montero einst als Wunderkind. Als Fünfjährige stand sie das erste Mal auf der Bühne, mit acht Jahren gab sie ihr Konzertdebüt und ging im gleichen Jahr zum Studium in die USA, gefolgt von Studienjahren in London. Seit dieser Zeit hat Gabriela Montero mit vielen renommierten Orchestern und Solisten musiziert. Darunter auch mit Martha Argerich, die eine wichtige Mentorin wurde. Sie war es auch, die Gabriela Montero immer wieder zum öffentlichen Improvisieren ermutigte. Spontan und originell moderiert die Künstlerin auch im Radio, bei ›Klassik-Pop-et cetera‹.

11.05 Gesichter Europas

Zwei Seiten eines geplanten Tunnels

Die Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Italien und Frankreich

Von Karl Hoffmann

Ein Tunnel unter den Westalpen, ein gigantisches Projekt, um europäische Randgebiete miteinander zu verbinden. Die Tunnelröhre zwischen Frankreich und Italien wird seit vielen Jahren geplant und nun soll der Bau beginnen, wenn auch im Schnecken tempo – bis 2030 soll das ehrgeizige 9-Milliarden-Euro-Projekt fertig sein. Dann wären Paris, Turin und Mailand nur noch wenige Zugstunden voneinander entfernt. Doch was eigentlich verbinden soll, hat bisher eher entzweit. Während auf französischer Seite mit Enthusiasmus der Beginn eines neuen Zeitalters beim ersten Spatenstich gefeiert wurde, müssen die Bauarbeiter auf italienischer Seite von starken Polizeikräften geschützt werden. Seit Jahren protestieren die Bewohner des Susa-Tals gegen den Bau der Hochgeschwindigkeitsstrecke. Was für die französischen Anrainer das erhoffte Ende der Abgeschiedenheit eines abgelegenen Alpental werden soll, sehen die

Bewohner jenseits des Alpenkamms als eine nicht zu verantwortende Naturzerstörung. ›Gesichter Europas‹ mit Reportagen von Menschen an zwei Seiten eines geplanten Tunnels.

20.05 Studio LCB

Aus dem Literarischen Colloquium Berlin

Lesung: Nico Bleutge

Gesprächspartner: Marie Luise Knott und Marcel Beyer

Am Mikrofon: Tobias Lehmkuhl

Vom heutigen Istanbul bis zur fernen Fernsehdrachenwelt der 70er-Jahre spannt sich der geografisch-kulturelle Bogen in Nico Bleutges neuem, seinem vierten Gedichtband. Nach ›verdecktes Gelände‹ (2013) mischt sich in ›nachts leuchten die schiffe‹ stärker noch das flüssige Element ein: »die frachtarbeiter an deck, ihre grellroten westen/ die noch kurz in der dämmerung wachsen/die glut vertiefte sich, hob den erdstoff ein wenig/meer schien land und land schien meer zu sein«. Und wähte man sich eben noch am Bosphorus, läuft ›die warme golfstromdrift‹ schon an der Südspitze Grönlands vorbei. Aus den Tiefen der alten Bundesrepublik grüßt schließlich der kleine Drache Grisu herüber mit Bildern gesteigerter Wahrnehmung, mit Erinnerungsbildern: »ich habe mitten im schauen/gebrannt.« Nico Bleutge gehört zu den Dichtern, für die Wahrnehmung der Nahwelt und tiefe Reflexion ganz nahtlos ineinander gehen. Er arbeitet auch als Literaturkritiker und Essayist und hat für diese Arbeit, besonders im Bezug auf Lyrik, im vergangenen Jahr den Alfred Kerr-Preis für Literaturkritik bekommen. Mit Nico Bleutge diskutieren die Kritikerin Marie Luise Knott und der Schriftsteller Marcel Beyer, der auch eigene Texte lesen wird.

22.05 Atelier neuer Musik

Netzwerker der Peripherien

Thomas Beimel als Komponist und Kommunikator

Von Ingo Dorf Müller

Der 1967 in Essen geborene Komponist, Instrumentalist und Performer Thomas Beimel hatte sich bewusst für die Provinz ent-

schieden: Wuppertal wurde der Ort seines Lebens und Schaffens. Von hier aus knüpfte er Beziehungen zu anderen vermeintlichen Peripherien – nach Lateinamerika, nach Madrid und nach Bukarest. Die rumänische Komponistin Myriam Marbe wurde seine Mentorin. Weit vom Mainstream entfernt ist auch Beimels musikalische Sprache: »Die Melodie«, schrieb er, »sei ihm als Träger von Affekten noch immer wichtig«. Oft arbeitet er mit reduzierten, geradezu unscheinbaren Materialien, einfachen melodischen oder rhythmischen Zellen, die er auf überraschende Weise auf verborgene Sinnhalte abklopft. Kein großer Weltentwurf in Tönen ist dies, sondern ein geduldig-hintersinniges Fragen. Musik war für ihn wesentlich Kommunikation: Identität, so formulierte er, besitze man nicht, sie stelle sich immer nur in Beziehung zu anderen her. Das machte Thomas Beimel auch zu einem Fixpunkt der Musik- und Kulturszene in Wuppertal: Sein überraschender Tod am 29. Juni 2016 hinterließ nicht nur dort eine schmerzliche Lücke.

23.05 Lange Nacht

Eine Sprache der Verbindung

Die Lange Nacht über Gewaltfreie Kommunikation

Von Barbara Leitner

Regie: Rita Höhne

Wer kennt das nicht? Gerade war alles noch in Ordnung, dann ein Blick, ein Wort, ein Satz, und die Beziehung gerät ins Wanken, mit dem Liebsten, dem Kind, mit Freunden oder Kollegen. Was nährt Verbindung und Verstehen? Wodurch fühlen sich Menschen verletzt und einsam? Diese Fragen bewegten den amerikanischen Psychologen Marshall Rosenberg. In den 70er-Jahren entwickelte er sein Modell der Gewaltfreien Kommunikation als eine Sprache der Verbindung. Dabei geht es darum, sich auf richtig mitzuteilen und einander wirklich zuzuhören. Beide Seiten sollen Konflikte lösen, ohne dass es Gewinner und Verlierer gibt. Vor 30 Jahren kam dieser Ansatz in den deutschsprachigen Raum, und er verbreitet sich hier seitdem, wie nirgendwo sonst auf der Welt. Heute gilt die Gewaltfreie Kommunikation als einer

der meistgenutzten Trainingsansätze. Mindestens eine Million Menschen in Deutschland sind mit dieser Art der verbindlichen, empathischen Kommunikation vertraut und übten, diese Sprache des Herzens zu sprechen.

So 28. Mai

9.30 Essay und Diskurs

Über Eliten (5/5)
Kulturkampf von oben?
Von Alexander Grau

Die Diskussion um Eliten in Deutschland ist voller Widersprüche. Ein Problem ist, dass verschiedene Elitenbegriffe aufeinanderprallen. Ist der digital vernetzte Netflix-Airbnb-Hipster vom Prenzlberg Elite? Wird der ökonomisch definierte Elitenbegriff der industriellen Moderne in der postindustriellen Moderne durch einen normativen abgelöst? Fragen über Fragen, die der Philosoph und Journalist Alexander Grau zu beantworten sucht, auch im Rückblick auf Ralf Dahrendorfs einschlägigen Aufsatz ›Die globale Klasse und die neue Ungleichheit‹, der die deutsche Fragestellung in ihren Grundzügen schon im Jahr 2000 vorausgesehen hat. Alexander Grau ist promovierter Philosoph und arbeitet als freier Kultur- und Wissenschaftsjournalist. Für den Cicero schreibt er die Kolumne ›Grauzone‹. Im September 2017 erscheint von ihm im Claudius Verlag der Titel ›Hypermoralik‹.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Die Medizinhistorikerin
Barbara Duden im Gespräch
mit Marietta Schwarz

Die Geschichtslosigkeit der Frau habe damit zu tun, dass sie durch ihre körperliche Konstitution festgelegt ist, hat Barbara Duden einmal in einer Unterhaltung gesagt. Viele Jahrzehnte ihres Lebens hat sie deshalb der Erforschung des weiblichen Körpers, des Ungeborenen im Mutterleib und der Genderforschung im Allgemeinen gewidmet. Barbara Duden wurde 1942 geboren, ihr Urgroßvater war der Sprachfor-

scher Konrad Duden, sie wuchs in Bayern auf, war in den 70er-Jahren in der Frauenbewegung aktiv und gründete u.a. die Zeitschrift *Courage*. Sie lehrte Kultursoziologie, Frauen- und Geschlechterforschung sowie Medizinhistorie in den USA, Frankreich, Deutschland und Österreich. Ihre Erforschung körperlichen Empfindens der Frau im 18./19. Jahrhundert und die weitverbreitete Unfähigkeit, dem Ausdruck zu verleihen, machte sie bekannt. Und heute? Ist die Frau dazu zwar in der Lage, so Barbara Duden, aber die Medizin frage das nicht mehr nach.

15.05 Rock et cetera

Londoner Träume und melancholische Gedankenspiele
Die Indie-Rockband Palace
Von Paul Baskerville

Die Londoner Band Palace klingt angenehm genug für den Mainstream, aber überzeugt auch die anspruchsvolleren Musikhörer – beides sind günstige Voraussetzungen für größeren Erfolg. Bereits 2014 ging es mit dem Hype los, als die erste EP ›Lost in the Night‹ erschien. Im Herbst hat das Quartett sein Debütalbum ›So Long Forever‹ veröffentlicht, es bietet atmosphärische, packende Indierockmusik mit Bluesgefühl, die durch intensive melancholische Gedankenspiele des Palace-Sängers Leo Wyndham umspielt wird.

20.05 Freistil

Zum Mars!
Der Traum vom Roten Planeten
Von Markus Metz und
Georg Seeßlen
Regie: Thomas Wolfertz
DLF 2017

Der Mars, der vierte Planet im Sonnensystem und äußere Nachbar der Erde, war aufgrund seiner Helligkeit schon im Altertum bekannt. Seit Ende des 18. Jahrhunderts träumen die Menschen von einer Reise zum Mars. In der Science-Fiction wurden viele Aliens als Marsmenschen imaginiert. Welche Rolle spielt der Mars in der Mythologie, den Erzählungen und Fantasien? In den 60er-Jahren schickten die ersten Raumsonden Fotos des Roten Planeten zur Erde, seit den

90er-Jahren erkunden Marsmobile seine Oberfläche. Der Mars ist das nächste Ziel der Menschheit, halb Utopie, halb Fluchttraum. Aus dem Spannungsfeld von Science-Fiction, Wissenschaft und Technik entfaltet sich die Möglichkeit, noch einmal einen großen Aufbruch zu wagen.

21.05 Konzertdokument der Woche

Bläserfestival MA'ALOT 2017

MATTHIAS KRÜGER
Bläserquintett – Uraufführung

GEORGE ONSLOW
*Grand Septet für Bläser,
Kontrabass und Klavier, op. 79*

FRANZ SCHUBERT
*Sonate für Arpeggione und
Klavier a-Moll, D821 bearbeitet
für Violoncello, Bläserquintett
und Kontrabass*

Waldemar Schwiertz, Kontrabass
Markus Becker, Klavier
Maximilian Hornung, Violoncello
MA'ALOT Quintett:

Kersten McCall, Flöte
Christian Wetzel, Oboe
Ulf-Guido Schäfer, Klarinette
Sibylle Mahni, Horn

Volker Tessmann, Fagott
Aufnahme vom 28. und 29.4.17
vom Rittergut Störmede
Am Mikrophon: Sylvia Systemans

Sie sind zu fünft, klingen grundverschieden und bilden doch eine Einheit – das Bläserquintett ist eine der farbigsten Gattungen der Kammermusik. Und das MA'ALOT Quintett gehört seit über 30 Jahren zu den besten seiner Zunft. Bei seinem Festival auf dem westfälischen Rittergut Störmede erweiterten befreundete Musiker die Klangpalette um Kontrabass, Klavier und Violoncello. In wechselnden Besetzungen spielten sie das selten zu hörende ›Grand Septet op. 79‹ für Bläser, Kontrabass und Klavier von George Onslow. Dem atmosphärisch dichten Werk des Franzosen stand die dunkel getönte Arpeggione-Sonate Franz Schuberts gegenüber, bearbeitet für Violoncello, Bläserquintett und Kontrabass. Experimentelle Klangpfade beschritt das MA'ALOT Quintett schließlich, als es das neue Bläserquintett von Matthias Krüger uraufführte.